



Bilanz 2016 – Jobcenter Cottbus

Sven Mochmann





Jobcenter in Südbrandenburg

4 gemeinsame Einrichtungen und 1 zugelassener kommunaler Träger



Jobcenter Cottbus (gE)



Jobcenter Elbe-Elster (gE)



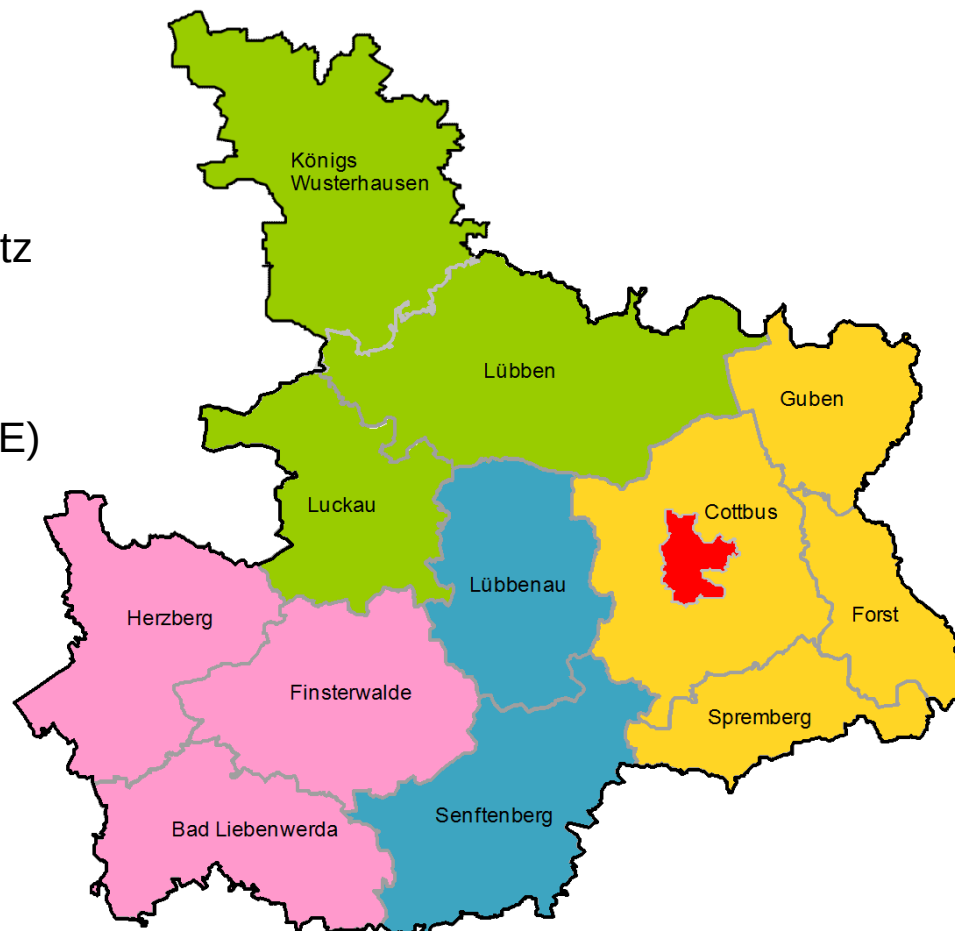
Jobcenter Oberspreewald-Lausitz (gE)



Jobcenter Dahme-Spreewald (gE)

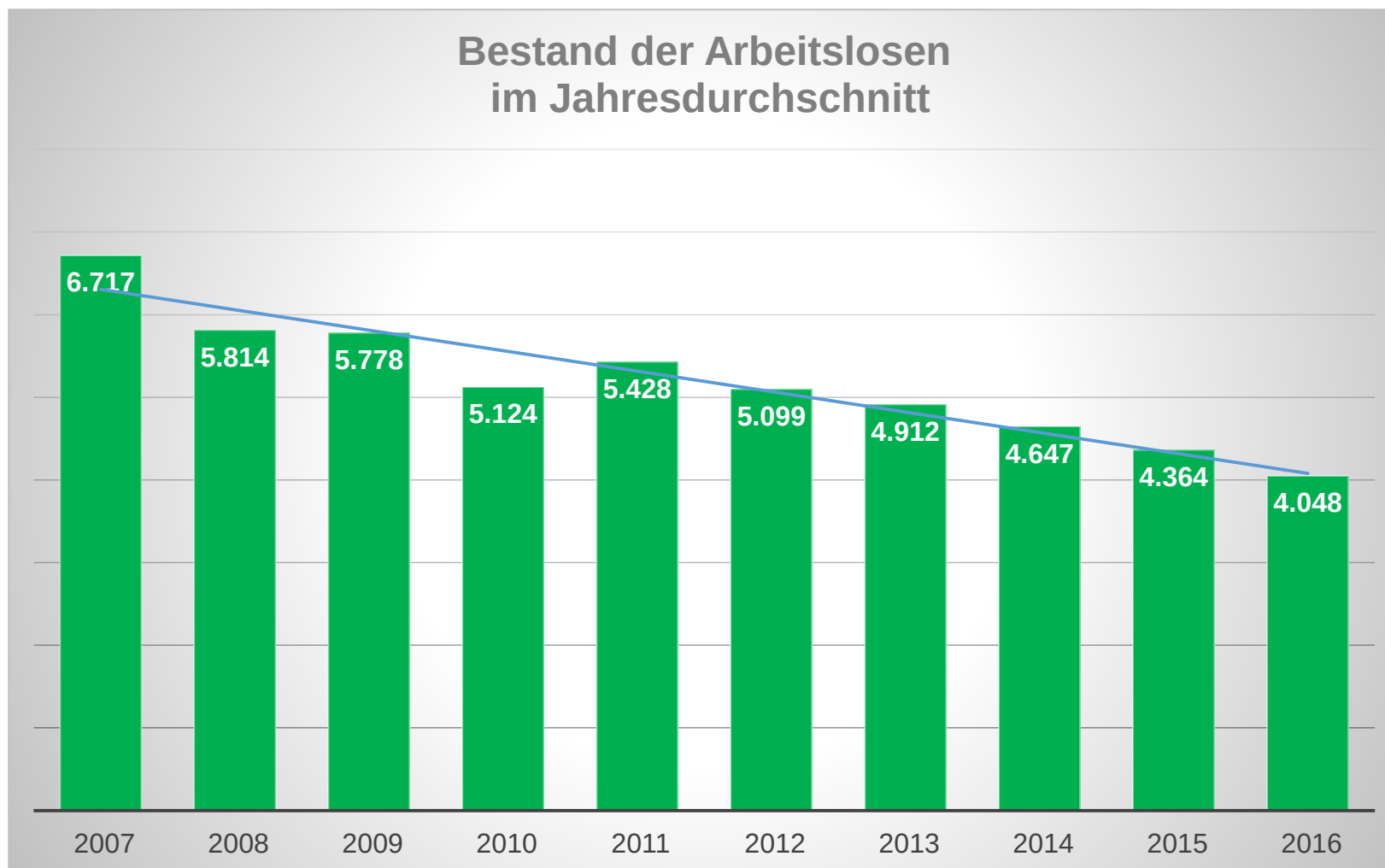


Jobcenter Spree-Neiße (zkT)





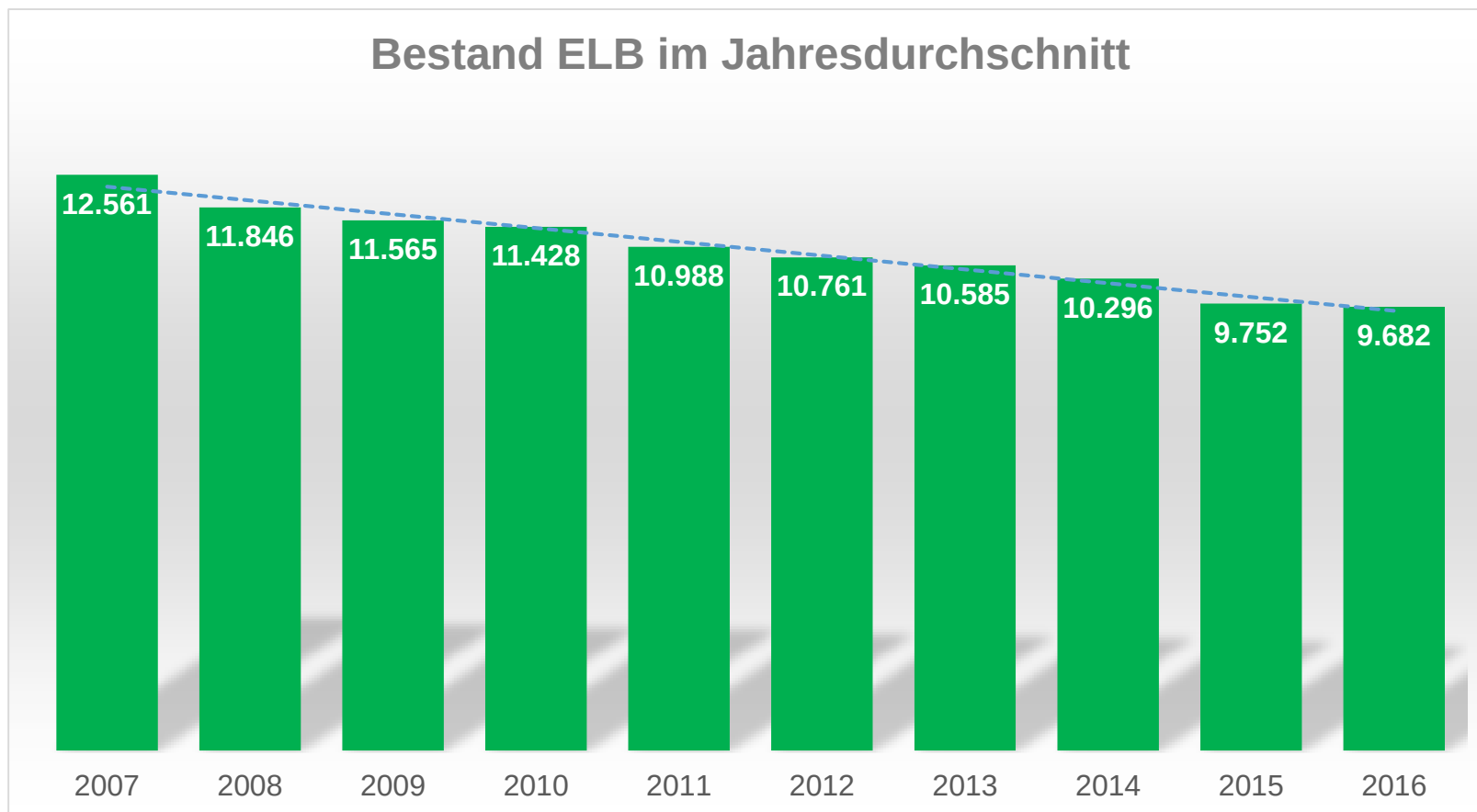
Arbeitslosigkeit im Jobcenter Cottbus kontinuierlich zurückgegangen



Quelle Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Kontinuierlicher Rückgang des Bestandes der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB)



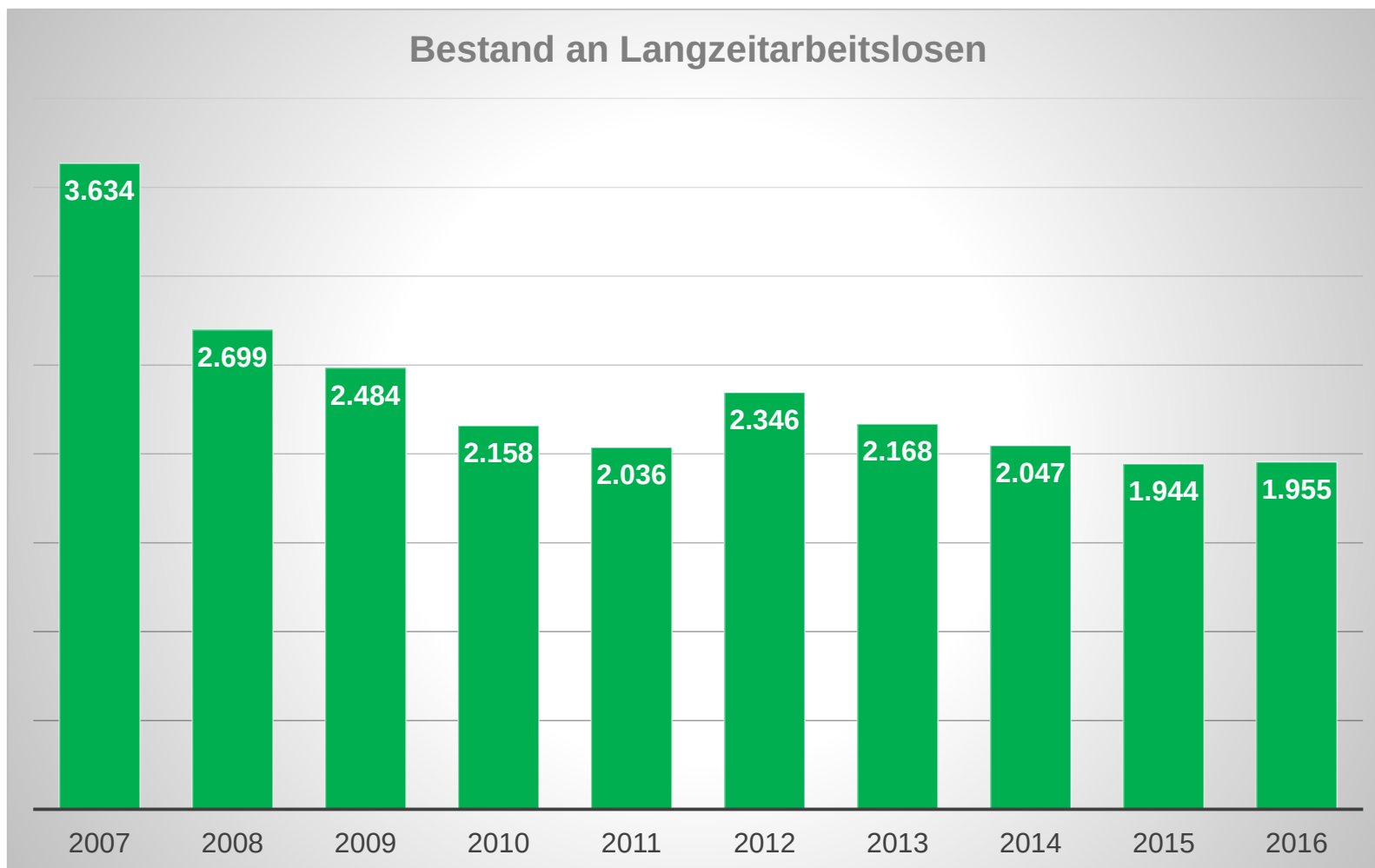
Quelle Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis:

Die hochgerechneten Werte für den aktuellen Berichtsmonat bzw. den beiden Vormonaten werden monatlich neu hochgerechnet. Mit zunehmender Wartezeit steigt die Qualität der hochgerechneten Werte. Vorläufige Daten, hochgerechnet auf eine Wartezeit von 3 Monaten (grau hinterlegte Zellen) und Daten mit einer Wartezeit von 3 Monaten!



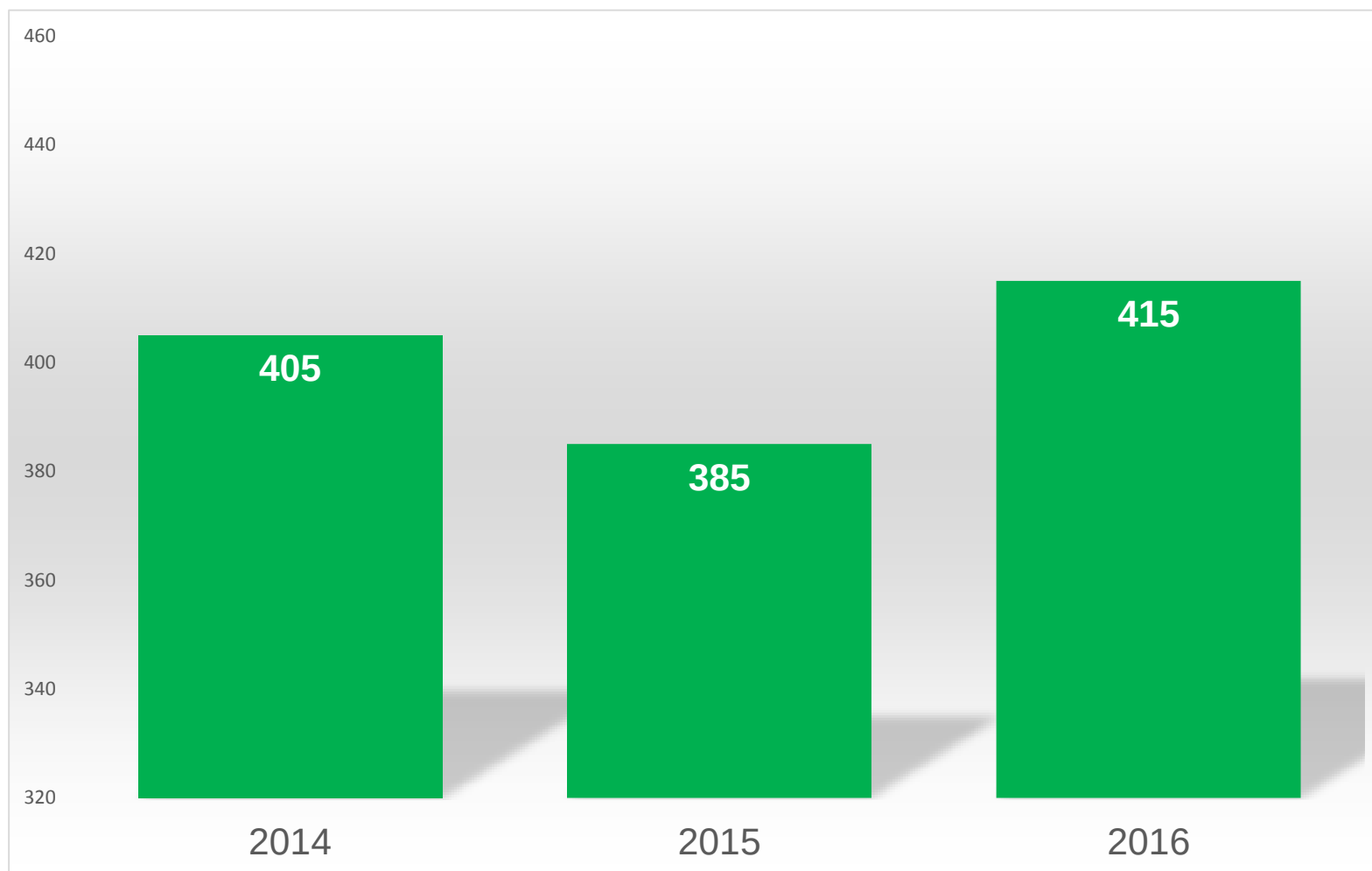
Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit bleibt ein Handlungsfeld



Quelle Statistik der Bundesagentur für Arbeit



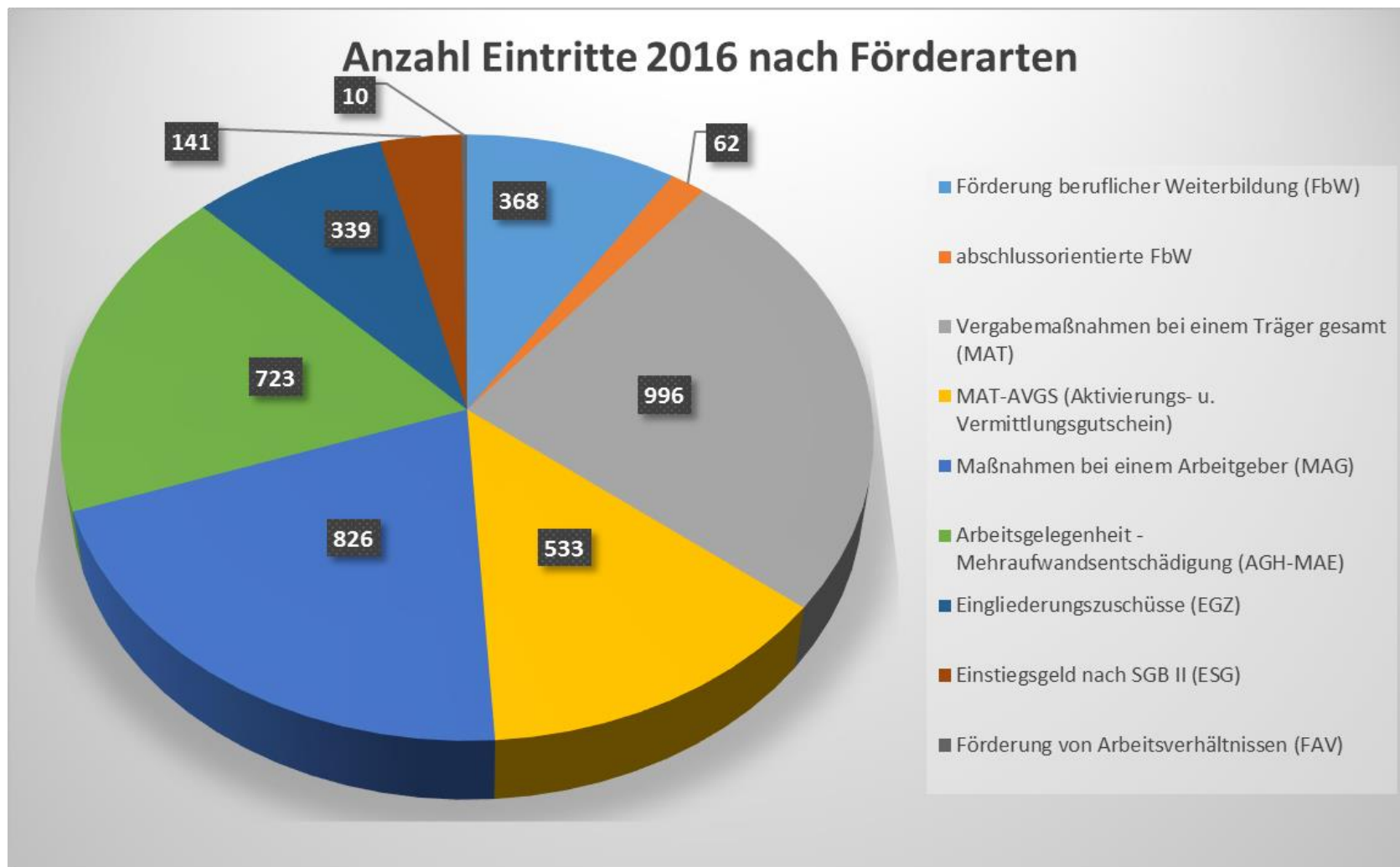
Entwicklung der Abgänge Langzeitarbeitslose in Erwerbstätigkeit am 1. Arbeitsmarkt zzgl. Selbständigkeit



Quelle Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Eintritte in Arbeitsmarktmaßnahmen 2016

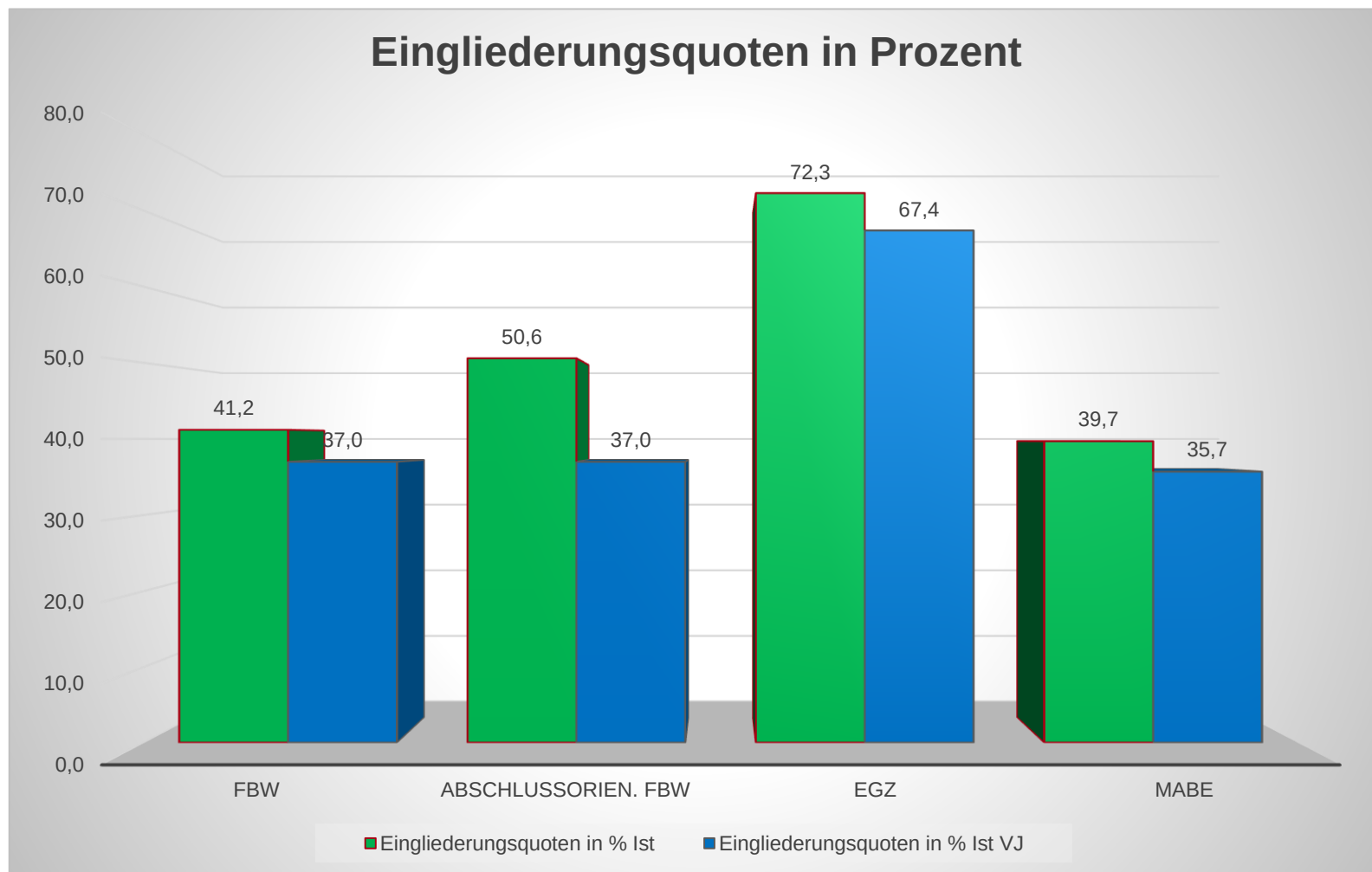


Quelle Fachverfahren COSACH



Eingliederungsquoten nach Förderinstrumenten steigen

Gleitender Jahreswert

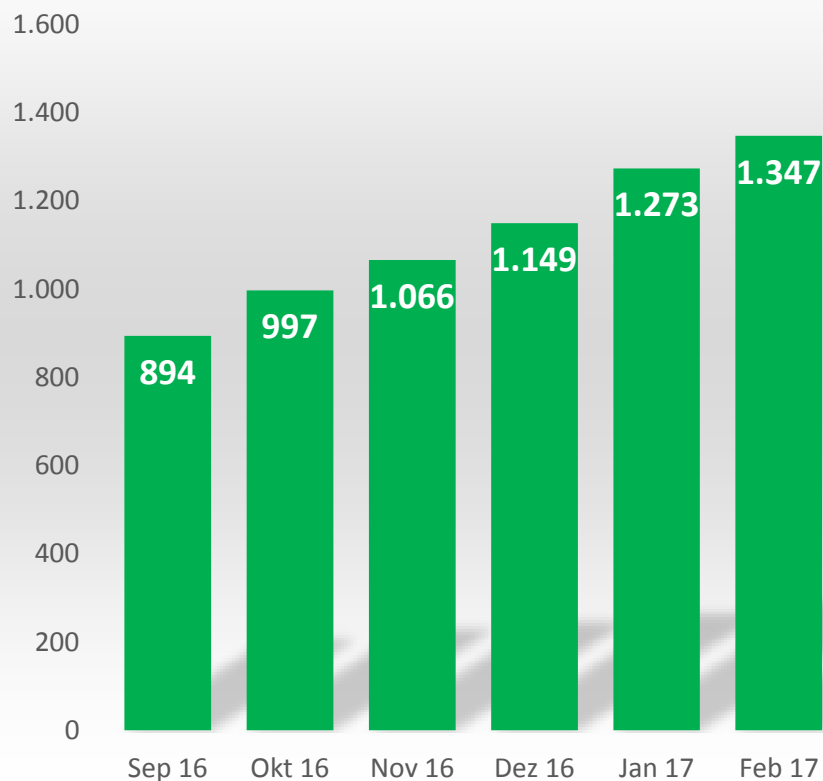


Quelle Statistik der Bundesagentur für Arbeit

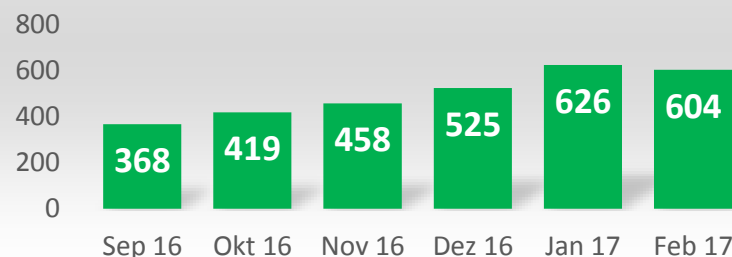


Geflüchtete Menschen in Arbeit bringen - eine Herausforderung

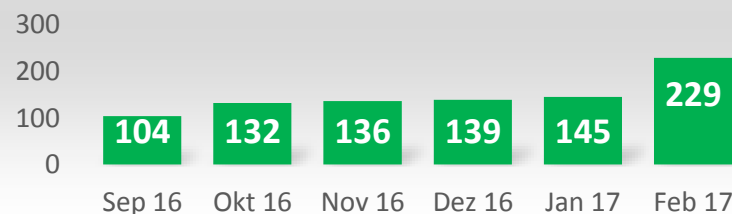
Bestand geflüchtete Menschen
- 15 Jahre und älter



Anzahl der an einem
Integrationskurs
Teilnehmenden



geflüchtete Menschen die
bereits einen Integrationskurs
absolviert haben



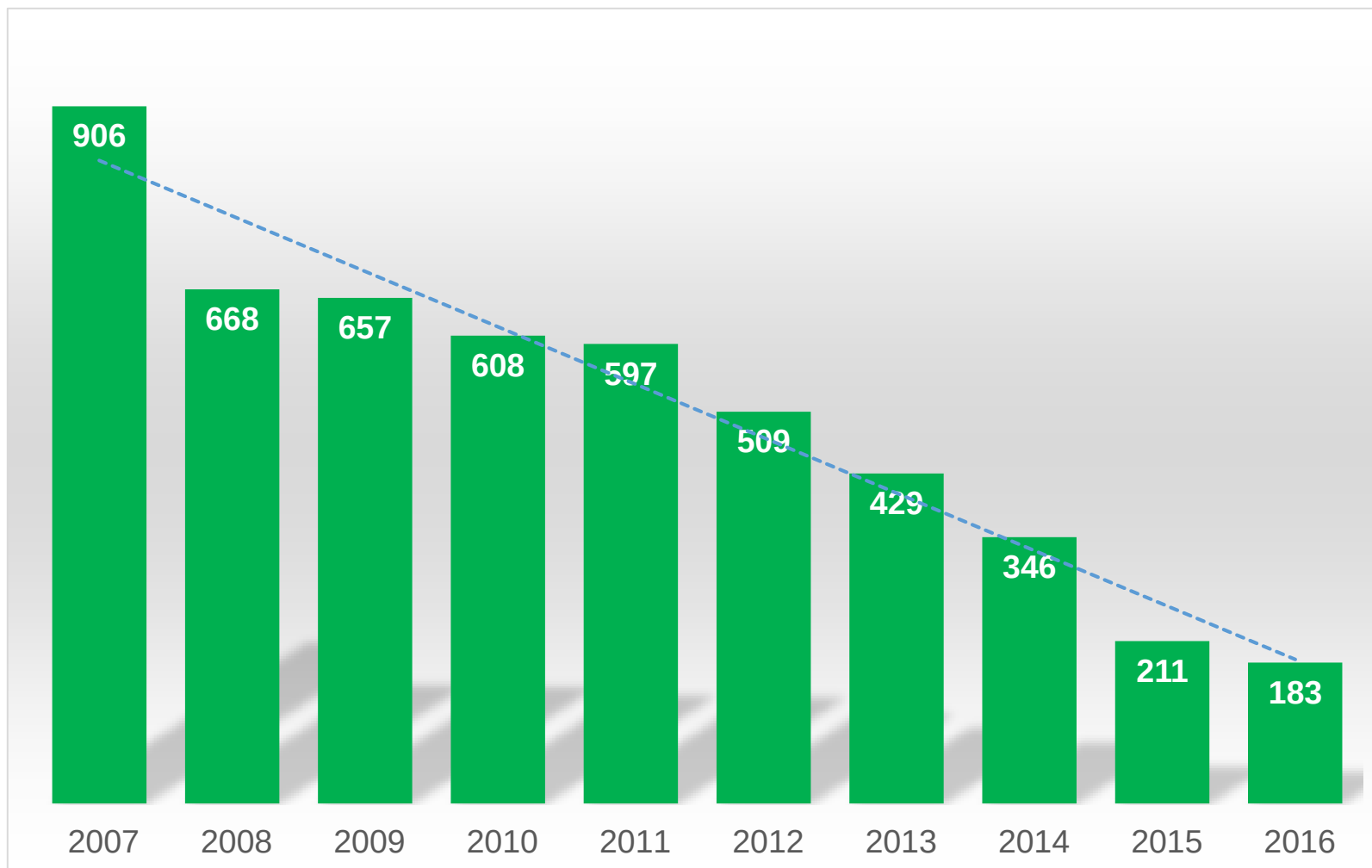


97 geflüchtete Menschen absolvieren im Anschluss an den Integrationskurs eine Arbeitsmarktmaßnahme

- 50 Teilnehmer in Maßnahmen der Kompetenzfeststellung, frühzeitiger Aktivierung und Spracherwerb
- 23 Teilnehmer in Maßnahmen Perspektive für Flüchtlinge (u.a. auch in Handwerksberufen)
- 10 Teilnehmer in individuellen Maßnahmen (Coaching, Talentecheck u.a.)
- 9 Teilnehmer in Arbeitsgelegenheiten
- Weitere Teilnehmer in beruflichen Weiterbildungen, Einstiegsqualifizierungen, Betriebspraktika



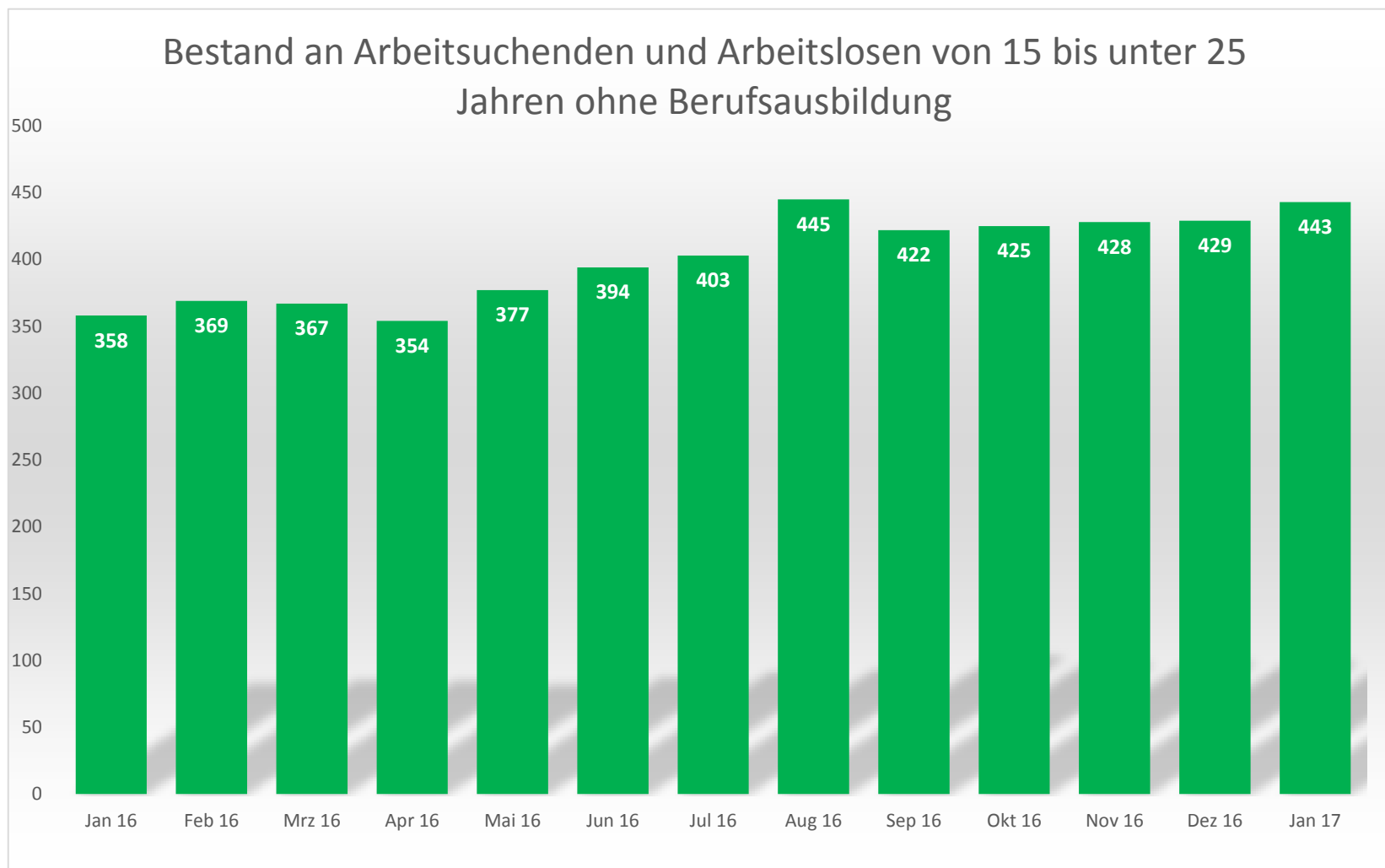
Deutlicher Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit im Jobcenter Cottbus



Quelle Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Trotz hoher Fachkräftenachfrage sind viel zu viele Jugendliche ohne Berufsabschluss





Aktivierung von 440 arbeitssuchenden Jugendlichen ohne Ausbildung notwendig

(Stand Januar 2017)

- 290 Personen (66%) sind **Asylberechtigte**
- 137 Personen (31%) werden wegen **gravierender Vermittlungshemmnisse** (Wohnungslosigkeit, Alkohol, Drogen, Schulden ...) im Fallmanagement betreut
- 125 Personen (28%) **ohne Schulabschluss**
- 74 Personen (17%) haben einen **Hauptschulabschluss**
- 40 Personen (9%) haben die **mittlere Reife**
- 25 Personen (6%) mit **Förderschule**
- ...



Jugendliche zur Aufnahme einer Ausbildung oder Arbeit noch intensiver begleiten

- den Integrationsfahrplan mit **enger Kontaktdichte** konsequent umsetzen
- mit passgenauen Angeboten Jugendliche **stärker** für eine Ausbildung oder Arbeit **aktivieren**
- **Intensive Betreuung** im Fallmanagement der Jugendberufsagentur (Berufsberatung, Arbeitgeberservice, Jugendamt, Suchtberatung ...)
- **Nachhaltung** jedes vereinbarten Integrationsschrittes
- **Konsequenzen bei fehlender Mitwirkung** mit dem Ziel, die Jugendlichen auf den Integrationsfahrplan zurückzuführen



Strategische Ausrichtung - operative Schwerpunkte und Maßnahmen 2017

- ✓ **Langzeitleistungsbezieher / Langzeitarbeitslose** aktivieren, qualifizieren und Integrationschancen - auch für schwerbehinderte Menschen – erhöhen
- ✓ **Jugendliche** in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt integrieren
- ✓ **Geflüchtete Menschen** in Ausbildung und Arbeit integrieren
- ✓ **Hilfebedürftige ohne (verwertbaren) Berufsabschluss** zu Fachkräften ausbilden und in den Markt integrieren
- ✓ Marktentwicklung nutzen, **Arbeitgeber erschließen** und Beschäftigungschancen für Personen mit erschwertem Arbeitsmarktzugang verbessern